



Zuschussantrag der Ausstellungs GmbH an den Landkreis Rotenburg/Wümme für 2021

Grund: Verlustausgleich sowie Sicherung der Liquidität nach der Corona-bedingten erneuten Absage der 72. Tarmstedter Ausstellung 9.-12. Juli 2021

Zuschussantrag für 2021: Die Ausstellungs GmbH beantragt hiermit einen Zuschuss des Landkreises in Höhe von 290.510 Euro.

Begründung: Die Tarmstedter Ausstellung fällt in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal als „Live-Veranstaltung“ komplett aus:

1. Durch das Corona-bedingte Verbot von Großveranstaltungen musste im vergangenen Jahr die für den Zeitraum von 10.-13. Juli 2020 geplante Tarmstedter Ausstellung abgesagt werden. **Dadurch bedingt weist die Ausstellungs GmbH trotz erhaltener Zuschüsse für das Geschäftsjahr 2020 einen Verlust in Höhe von 217.100 Euro aus.**

2. Auch in diesem Jahr musste die für den 09.-12. Juli 2021 geplante 72. Tarmstedter Ausstellung abgesagt werden, da aufgrund der dramatischen Pandemieentwicklung im März und April trotz komplett vorbereiteter digitaler Infrastruktur zur Erfüllung aller Auflagen keine Perspektive bezüglich der benötigten behördlichen Genehmigungen gegeben werden konnte. Zudem war für die Aussteller zu dem Zeitpunkt nicht absehbar, ob und wann die Arbeitsschutzaufgaben (u.a. Homeoffice-Pflicht) wieder aufgehoben werden würden, was die Voraussetzung für die termingerechte Planung des Aufbaus und der Besetzung der Ausstellungsstände gerade der größeren Aussteller zwingend erforderlich gewesen wäre.

Situation: Durch die erneute Absage ist die Ausstellungs GmbH wiederum unverschuldet in eine schwierige wirtschaftliche Lage geraten. Zudem mussten bereits erhebliche Ausgaben getätigt werden, um eine genehmigungsreife Planung der Tarmstedter Ausstellung 2021 vornehmen zu können.

In den nächsten Monaten sind zudem weitere Arbeiten notwendig, um für 2022 eine Durchführbarkeit der Tarmstedter Ausstellung unter veränderten Rahmenbedingungen gewährleisten zu können. Hierfür ist es wichtig, die erfahrenen Mitarbeiter zu halten und zudem auch möglichst voll einzusetzen, um die Planungen 2022 termin- und fachgerecht erledigen zu können.

Das Problem: Als kommunale GmbH besitzt das Unternehmen keinen Zugang zu den für privatwirtschaftliche Unternehmen bereitstehenden Hilfsprogrammen und Fördermöglichkeiten („Rettungsschirm“ usw.).

Umsatzerlöse: Die Ausstellungs GmbH konnte mit 71. Tarmstedter Ausstellung 2019 Umsatzerlöse in Höhe von rund 1.400.000 Euro erzielen. Durch die Corona-bedingte Absage der diesjährigen Veranstaltung fielen die Erlöse auch in 2021 fast komplett aus.

Kosten: Für die diesjährige Ausstellung waren bis zur dramatischen Entwicklung der Corona-Krise im März/April hinsichtlich der Standvergabe und der Geländeaufplanung einschließlich der Umplanungen auf breitere Wege, Sperrflächen, Alternativplanungen für eine Außenaufplanung von Hallenausstellern alle Arbeiten bereits komplett erledigt worden.

Zudem war das Online-Ticketing-System, das darauf aufbauende System zur Besucherregistrierung bereits angeschafft und fertig installiert und eingerichtet worden. Das



16seitige Hygienekonzept war mit dem eigenen Team bereits komplett fertiggestellt und in sechs Schritten regelmäßig an die jeweils aktuellen Entwicklungen angepasst worden.

Nach der Absage wurde eine zweitägige digitale Veranstaltung für den 9. und 10. Juli organisiert und durchgeführt, um Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Rotenburg/Wümme eine digitale Bühne bieten zu können.

Beteiligung von Gemeinde (Gesellschafter), Samtgemeinde und Landkreis:

Beantragte bzw. genehmigte und z.T. bereits geleistete Verlustübernahmen, Stundungen sowie Beiträge des Gesellschafters und der Samtgemeinde:

- 1. Verlustübernahme durch den Gesellschafter, der Gemeinde Tarmstedt:**
150.000 Euro (bereits im April ausgezahlt)

- 2. Liquiditätssicherung durch Verzicht auf Gesellschafterforderungen:**
Auch für 2021 wird bei der Gemeinde Tarmstedt als Gesellschafter der Verzicht auf die Erstattung folgender Kosten für das Jahr 2021 beantragt:
- Büromiete, Pachten für das Ausstellungsgelände und Zinsen für Gesellschafterdarlehen
75.006,51 Euro (Ratsbeschluss 3.6.2021)

- 3. Stärkung des Eigenkapitals** durch Verzicht auf die Rückzahlung eines zum 31.12.2021 auslaufenden Gesellschafterdarlehens (Beschlussfassung vorgesehen in den Gremien im September und auf der Gesellschafterversammlung 14.10.2021)
50.000 Euro (Gesellschaftervers. 14.10.21)

- 4. Forderungsverzicht seitens der Samtgemeinde Tarmstedt:**
Bei der Samtgemeinde Tarmstedt ist auch für das Jahr 2021 der Verzicht auf die jährliche Verwaltungspauschale beantragt worden:
15.504,10 Euro (SGA-Beschluss 20.7.2021)

⇒ **Vorbehaltlich des noch ausstehenden Beschlusses zu Punkt 3 leisten Gemeinde Tarmstedt und Samtgemeinde Tarmstedt für 2021 einen**

290.510 Euro Summe der Beiträge

Zuschussantrag für 2021: Die Ausstellungs GmbH beantragt hiermit für 2021 einen Zuschuss des Landkreises in gleicher Höhe wie die Beiträge von Gemeinde und Samtgemeinde in Höhe von 290.510 Euro.